

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

26.5.1852 (No. 143)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 143.

Mittwoch den 26. Mai

1852.

## Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Donnerstag den 27. d. M. findet die öffentliche Prüfung der Gewerbeschule in folgender Ordnung statt:

1. Klasse: Morgens von 8 — 10 Uhr;

2. Klasse: Morgens von 10 — 12 Uhr;

3. Klasse: Nachmittags von 2½ — 4½ Uhr.

Die Zeichnungen und Modelle der Schüler sind während der Prüfung ausgestellt.  
Karlsruhe den 25. Mai 1852.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

### Brennholzlieferung.

Die Lieferung des in der Finanzkanzlei für den nächsten Winter erforderlichen Buchenscheitholzes soll im Soumissionswege vergeben werden.

Das Quantum beträgt 160 Klafter, 4 Schuh lang, ist vollkommen trocken in normalmäßigen Scheitern und frei in das Maß gesetzt zu liefern, und kann die Lieferung alsbald nach erfolgter Begebung beginnen.

Liebhaber hiezu wollen ihre Angebote bis Freitag den 11. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, wo solche eröffnet werden, versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Karlsruhe den 25. Mai 1852.

Finanzministerial-Registratur.

Mayerhöffer.

### Versteigerungen und Verkäufe.

#### Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Sannmasse des Heinrich Hemberle, Gastwirths zum römischen Kaiser dahier, die nachverzeichnete Liegenschaft mit der ganzen Wirthschaftseinrichtung am Freitag den 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

#### Beschreibung der Liegenschaften.

Ein dreistöckiges Gasthaus mit der Realschulgerechtigkeit zum römischen Kaiser mit Dekonomiegebäude, Badanstalt, großer Hofraithe, Wirthschafts- und großem Gemüsegarten, Eck der Langen- und Waldstraße, einseits Maurermeister Weber, anderseits Hofapotheker Schrickel's Erben.

Anschlag der Gebäulichkeiten  $\text{r.}$  45,000 fl.

Anschlag der Wirthschaftseinrichtung 4,372 fl. 48 kr.

Karlsruhe den 7. Mai 1852.

Fr. Katz, Notar.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 33 ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein schönes Zimmer mit Bett,

und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Kost dazu verabreicht werden.

Erbsprinzenstraße Nr. 9 ist eine Wohnung im untern Stock von 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a., zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 3 b. ist im dritten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller  $\text{r.}$  auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Apotheker G ö r g e r.

Kreuzstraße Nr. 22 ist in der bel-étage eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Alkof, 2 Mansarden, Küche, großem Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7.

Langestraße Nr. 133 ist im vierten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, und im Hintergebäude eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen zu vermieten.

Langestraße Nr. 144, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im zweiten Stock ein schönes Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller  $\text{u. s. w.}$  sogleich oder auf den 23. Juni zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Salzer.

Neuthorstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und allen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft wird in der Karlsstraße Nr. 3 im zweiten Stock ertheilt.

Neuthorstraße Nr. 13 sind im untern Stock gegen die Straße 2 ineinander gehende, schön möblirte Zimmer auf den 1. Juni oder Juli billig zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist im Hintergebäude ein Logis von 2 bis 3 Zimmern sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst sind auch einige möblirte Zimmer sogleich zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 84 ist der obere Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 4 Mansarden, Keller, Remise, Stallung nebst Kutschzimmer, Garten und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist der un-

zum  
morgen

imal woy  
Rupp.

by Gieser

by Sietri

zum. by

imal.

3. by v. J.  
Smida

Immas.  
Alle 3 Tage

zum. by  
Wolff.

2. 4mal. B

Sampson  
Mörsing.  
Konting.

tere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen; auch könnte das ganze Haus auf den 23. Oktober abgegeben werden. Nähere Auskunft im Hause selbst.

Waldstraße Nr. 89, im zweiten Stock, ist ein Logis von 5 geräumigen Zimmern, Küche, zwei Kammern und sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer des Hauses, Spitalstraße Nr. 43.

Jähringerstraße (neue) Nr. 14 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Kuengle, Zimmermeister.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Logis von 5 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Herzer.

Et der Blumen- und kleinen Herrenstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein großes oder kleines gut möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

Bei Schuhmachermeister Ueberle in Wildbad sind an der Hauptstraße, nahe beim Bad, einige elegant möblirte Zimmer an Badgäste sogleich zu vermieten.

#### Landhausvermietung.

In der Nähe von Achern, eine Stunde von der Eisenbahnstation entfernt, ist ein vollständig eingerichtetes Wohnhaus, zu einem Sommeraufenthalt geeignet, auf den ganzen Sommer, oder auf Monate mit Abgabe von Kost, im Ganzen oder einzelne Zimmer zu vermieten. Näheres unter der Adresse: Gutbesitzer Doll auf dem Schelzberg bei Achern.

#### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein williges Mädchen, welches schön weihnähen, ziemlich bügeln und Kleider machen, auch etwas kochen, schön spinnen, stricken, waschen und puzen kann, sucht unter billigen Bedingungen einen Dienst als Zimmermädchen oder sonst bei einer Herrschaft. Näheres alte Waldstraße Nr. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei einer Herrschaft auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres in der großen Herrenstraße Nr. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine passende Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und nähen kann, auch die sonstigen häuslichen Geschäfte versteht, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 96.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sich auch jedem Geschäft willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 34 im untern Stock vornenheraus.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die kochen, puzen, bügeln und waschen können, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen sogleich oder auf Johanni Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

➔ Eine neue Münchener Zither ist zu verkaufen in der Jähringerstraße Nr. 81 im Hinterhaus.

➔ Innerer Zirkel Nr. 10 (Gasthaus zur Linde) im dritten Stock, werden alle Arten Möbel verkauft, als: Kommode von alter und neuer Façon, ein Waschtisch, große und kleine Tische, ein Wickeltisch, 1/2 Duzend Sessel mit Kopshaar gepolstert, dergleichen mit Lederüberzug, zwei- und einschläfrige polirte Bettlatten, eine große Kinderbettlade mit Gitter für 4 Kinder, Spiegel und sonstiger Hausrath.

➔ Zu verkaufen: Die Großh. bad. Regierungsblätter von 1803 bis 1852 einschließlic, in der offiziellen Ausgabe, in Halbfranzband gebunden, gut konservirt, um billigen Preis. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

➔ Einige Wagen voll tannene Zimmer-späne sind zu haben Spitalstraße Nr. 41.

➔ Leere Champagner-Bouteillen werden gesucht in der Langenstraße Nr. 177.

#### Milch-Gesuch.

Es sucht Jemand täglich ein größeres Quantum süßer Milch in einer Melkerei oder sonstigen Dekonomie zu erhalten; wer solche abzugeben hat, wolle seine Adresse im Kontor dieses Blattes angeben.

#### Privat-Bekanntmachungen.

##### Zahnärztliche Anzeige.

Ich werde den 24. d. M. in Karlsruhe eintreffen und bis den 29. daselbst verweilen.

Meine Wohnung ist im Gasthof zum Römischen Kaiser, Zimmer Nr. 23 und 24.

Mannheim den 18. Mai 1852.

J. Böbling, Zahnarzt.

Feinste Brodel- und Stengelstärke, feinstes Papier de Bengale, feinstes Waschblau in Kugeln und Tafelchen, Schmalte, giftfreier Ultramarin ist billigst zu haben bei

Conradin Haagel.

Feinste Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie hübsche Schwammstücke und Badhauben empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Haagel.

3mal. 2.  
Kuengle.

3mal. 1. 1/2  
1. 1/2, 1. 1/2

1. 1/2

1. 1/2  
30. Mai  
15. Juni.

1. 1/2

1. 1/2

1. 1/2

1. 1/2

1. 1/2

**Karl-Friedrichstraße Nr. 19.**

Feinstes Kunstmehl und  
" Schwingmehl bei

**Gustav Schmieder.**

Ich habe abermals eine frische Zusendung von den beliebtesten, besonders süßen Zwetschgen erhalten, welche ich wieder à 8 kr. per Pfund empfehlend anzeige.

**Karl Ph. Ernst.**

**Seesalz**

und

**Crenznacher Mutterlaugensalz  
zu Bädern**

empfehlte

**Ludwig Jost,**  
Marktplatz Nr. 8.

**Karl-Friedrichstraße Nr. 19.**

Feinste Toilette-, große Bad- und Fenster-  
Schwämme von 9 kr. an per Stück und höher  
empfehlte

**Gustav Schmieder.**

Französische **Stückbaumwolle**, Cotton à broder, in vorzüglicher Qualität habe ich so eben erhalten.

**W. Peter, Wittwe,**  
Eck der Jähringer- und Kronenstraße.

Vorzügliches **ungarisches Schweine-**  
**schmalz** empfiehlt zu billigem Preis

**A. Römboldt,**  
alte Waldstraße Nr. 11.

**Bodenwische,**

besten Qualität, in jeder beliebigen Farbe, per  
Schoppen 6 kr.

Die Ingredienzien zu deren Selbstbereitung,  
besten Waare, werden billigt berechnet bei

**Karl Hauser, Materialist,**  
dem Bürgerverein gegenüber.

**Mückenleim**

in anerkannt vorzüglichster Qualität, das Fläschchen  
à 3 kr., empfehle

**Ferd. Schneider,**  
Eck der neuen Wald- und Amalienstraße.

**Pariser Blumen**

sind in reicher Auswahl eingetroffen und werden en  
gros et en détail abgegeben bei

**W. Mirau, Waldstraße Nr. 18.**

**CONDITOR FELLMETH.**

zeigt hiermit ergebenst an, daß täglich  
**Gefrorenes** in und außer dem Hause  
verabreicht wird.

Eine schöne Auswahl gestickter und gezeichneter  
Chemisetten-Aermel, gezeichneter Streifen für Unter-  
röcke ist so eben eingetroffen bei

**W. Peter, Wittwe,**  
Eck der Jähringer- und Kronenstraße.

Da ich für die mit zum Ueberwintern  
übergebenen Pelzgegenstände die Verwahrungs-  
schein geschrieben, so bitte ich höflich Die-  
jenigen, welche noch keine in Händen haben,  
dieselben im Laufe dieser Woche in Empfang  
nehmen zu lassen.

Karlsruhe den 26. Mai 1852.

**Ludwig Keller, Sohn,**  
Hofkürschner.

**L. S. Leon Söhne,**

Langesstraße Nr. 169,

empfehlen ihr Lager von

ächsten schwarzen

**Mailänder Seidenzeugen,**

für deren **reine gekochte Seide** garantirt wird,  
bestens.

**Bad-Anzeige.**

Die Eröffnung meiner Bad-Anstalt bringe ich  
hiermit in empfehlende Erinnerung, und bitte um  
zahlreichen Zuspruch.

**H. Hemberle,**  
zum römischen Kaiser.

**Grünwinkel.****Bad-Eröffnung.**

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß  
sein Fuß-Ab-Bad wieder eröffnet ist.

Zugleich erlaubt er sich, noch hier anzufügen,  
daß ein einzelnes Bad 6 kr., und das Abonnement  
von 15 Billeten 1 fl. kostet.

**L. Rist, zum Badischen Hof.**

**Mühlburg. Baderöffnung.**

Hiermit habe ich die Ehre, der schönen Damen-  
welt anzuzeigen, daß meine Baderanstalt von heute  
an, und zwar von Morgens 6 Uhr bis Abends  
9 Uhr, sowohl für Damen als Kinder unter Auf-  
sicht eröffnet ist.

Da das Abbad vergangenen Sommer großen  
Beifall fand, so glaube ich, eines zahlreichen Zu-  
spruchs mich erfreuen zu dürfen.

**J. Simbel.**

Abonnements sind in meiner Wohnung Nr. 149,  
der Stadt Karlsruhe gegenüber, sowie in der Bad-  
anstalt selbst in Empfang zu nehmen.

Mühlburg, den 21. Mai 1852.

**Rheinwasserwärme:**

16 Grad.

**S. Stamm.**

**Museum.**

Zur Vornahme des angeordneten Sturzes der Museumsbibliothek werden die verehrlichen Mitglieder ersucht, die Bücher, welche sie aus derselben in Händen haben, in der Zeit vom 24. bis zum 29. Mai an den Bibliothekar abzuliefern; nach Ablauf dieser Frist nicht abgelieferte Bücher würden durch den Hausmeister gegen die statutenmäßige Ganggebühr von 6 Kr. abgeholt werden müssen, damit das Geschäft des Bibliotheksturzes nicht aufgehalten und die Wiedereröffnung der Bibliothek baldigst möglich gemacht wird.

Die Commission.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 7 Uhr ist Chorprobe.

**Witterungsbeobachtungen**

im Großh. botanischen Garten.

25. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14½	27" 9'''	Südost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 23	27" 10'''	St	hell
6 " Abds.	+ 22½	27" 9'''	"	umwölkt

**MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.****Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.**

LONDON, Pall Mall No. 25.

Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.

**Capital: 6 Millionen Gulden.**

**Gesunde** Leben werden von dieser Gesellschaft zu **billigeren** Prämien versichert, als von den meisten andern Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **Kranke**, oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich bei dem Gewinn der Gesellschaft nach ihrer Wahl betheiligen oder nicht, aber selbst im ersteren Falle nie zu Nachzahlungen angehalten werden.

Die bei ihr Versicherten können zu jeder Zeit des Jahrs von einem Theil Europas zum andern reisen.

Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für **Rentenankäufe** ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.

Die Prämien sind so gestellt, daß sie in den meisten Fällen billiger auskommen, als die Beiträge zu den gewöhnlichen **Sterbekassen**. So ist z. B. die jährliche Prämie für 300 fl. nach Ableben von den Hinterbliebenen sogleich zu erheben:

Im Alter von	25	30	35	40	45 Jahren.
	5 fl. 39 Kr.	6 fl. 23 Kr.	7 fl. 17 Kr.	8 fl. 26 Kr.	9 fl. 57 Kr. u. s. w.

Der Prospectus erklärt ausführlich die Vortheile von Lebensversicherungen und Rentenankäufen im Allgemeinen und im Besondern bei dieser Gesellschaft. Derselbe wird bei dem unterzeichneten Hauptagenten gratis verabfolgt.

**Julius Geisendörfer**, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Die obige Gesellschaft hat laut der der Generalversammlung vorgelegten Abrechnung im Laufe des am 30. September 1851 endenden Jahres für **3,157,944 fl. 31 Kr. neue** Policen abgeschlossen, welche **126,334 fl. 18 Kr.** jährliche Prämien ertragen.

Es beweist dies hinlänglich, welches Vertrauen sich diese Gesellschaft zu erfreuen hat.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet im Jahr 1853 statt. Prospekte und weitere Auskunft sind bei den Haupt-Agenten, Agenten und Correspondenten der Gesellschaft, sowie bei dem Unterzeichneten zu haben.

**Julius Geisendörfer**, Haupt-Agent in Karlsruhe.**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Laur, Kfm. v. Mainz. Herr Dr. Bender v. Frankfurt.

**Erbprinzen.** Frau Elliott m. Fam., Gefolge u. Bed. a. England. Hr. Baron v. Hammerstein mit Bed. v. Hannover.

Hr. Rieger, Bergmstr. von Breisach. Hr. Gröb, Bergmst. v. Röchelheim. Hr. Reichlin, Oberamtmann von Breisach. Hr. Rieger, Bürgermst. von Staufenseiler.

**Goldener Adler.** Herr Fischer, Aktuar v. Neustadt. Hr. Göttemann, Kfm. v. Ingelheim. Hr. Weingärtner, Holzhdl. v. Koblenz. Hr. Hüß, Fabr. v. Freiburg. Herr Haus, prakt. Arzt v. Achem.

**Goldenes Kreuz.** Se. Durchl. der Fürst Biasansky m. Sat. u. Bed. v. St. Petersburg. Hr. Dreher, Kfm.

v. Freiburg. Hr. Rücker, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Perruche, Rent. v. Dole. Hr. Gräß, Rent. v. Neuyork.

**Grüner Baum.** Hr. Schenninger, Hdm. v. Pforzheim. Herr Danner, Hdm. v. Bahlingen.

**Weißer Bär.** Frau Stengel v. Färth. Frau Witschi v. Basel. Fräul. Schwarz v. Steinheim.

**Jähringer Hof.** Hr. Weyermann, Kfm. v. Dülken. Hr. Salzmann, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Silz, Kfm. v. Mainz. Hr. Pestalozzi, Kfm. v. Zürich. Hr. Raber, Advokat v. Bordeaux. Hr. Faber, Kfm. v. Stuttgart. Herr Milchack, Kfm. v. Wehr.

**In Privathäusern.**

Bei Obergerichtsrath Müller: Hr. Kasper v. Kappelrobeck. — Bei Part. Schumacher: Frau Sulzer v. Heidelberg. — Bei Kfm. S. A. Lewis: Herr Lewis, Bank. von Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.